

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Donnerstag den 4. November 1886.

(4466-3) Nr. 10 708. **Concursauschreibung.**

Auf der Voibler Reichsstraße im Laibacher Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) und dem Vorrückungsrechte in die höhere Lohnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgefuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens

bis 21. November 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 22. Oktober 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Minkler m. p.

(4533b-2) Nr. 4277 Pr.

Concursauschreibung.

Kanzlistenstelle beim Bezirksgerichte Laas, eventuell eine andere.

Bewerbungstermin

bis 8. Dezember 1886.

Gesuche beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Laibach am 30. Oktober 1886.

(4512-2) Kundmachung. Nr. 6149.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Juni 1880, Z. 2710, bekannt gemacht, daß mit den Localerhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit

am 8. November 1886

und die darauf folgenden Tage vormittags 8 Uhr hiergerichts mit dem frühern Anhange fortgesetzt wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Oktober 1886.

(4441-3) Kundmachung. Nr. 17 786.

Vom Stadtmagistrate wird kundgemacht, daß die Voranschläge für das Jahr 1887:

- 1.) der Stadtcasse,
- 2.) des Armeninstitutsfondes,
- 3.) des Bürgerhospitalfondes und
- 4.) der Stiftungsfonde

im Sinne des § 65 der prov. Gemeinde-Ordnung für die Stadt Laibach vom

24. Oktober bis 7. November d. J.

im magistratlichen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen und daß allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 23sten Oktober 1886.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3) Ausweis Nr. 7032.

über die am 30. Oktober 1886 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons

à per 50 Gulden:

Nr. 133, 134, 298, 414;

à per 100 Gulden:

Nr. 82, 104, 320, 486, 686, 879, 966, 1037, 1473, 2085, 2178, 2199, 2232, 2503, 2721, 2748, 2765, 2926, 2979, 3139, 3167, 3168, 3178, 3222;

à per 500 Gulden:

Nr. 194, 238, 247, 256, 289, 370, 437, 719, 829;

à per 1000 Gulden:

Nr. 89, 249, 285, 289, 518, 1173, 1174, 1238, 1281, 1537, 1542, 1564, 1648, 1663, 1776, 1926, 2165, 2410, 2507, 2536, 2557, 2627, 2671, 2742, 2978;

à per 5000 Gulden:

Nr. 57, 62, 65, 317, 404.

Lit. A. Nr. 1109 im Betrage per 100 fl.

> > > 1511 > > > 100 >

> > > 1555 > > > 100 >

> > > 1639 > > > 5000 >

> > > 1682 > > > 5000 >

> > > 1689 > > > 50 >

Siezu die Obligation mit Coupons Nr. 1814 per 1000 fl. mit dem unzerlösten Restbetrage per 500 fl.

Ferner mit Prämien verlosste krainische Grundentlastungsobligationen, und zwar:

à per 50 Gulden:

Nr. 310, 386;

à per 100 Gulden:

Nr. 3, 124, 300, 368, 518, 573, 796, 828, 948, 1164, 1361, 1448, 1765, 1883, 1992, 2000, 2244, 2423, 2641, 2646, 2732, 2999, 3238;

à per 500 Gulden:

Nr. 364, 447;

à per 1000 Gulden:

Nr. 135, 487, 557, 842, 983, 1162, 1357, 1390, 1392, 1400, 1416, 1436, 1475, 1652, 2210, 2256, 2669, 2775, 2968;

à per 5000 Gulden:

Nr. 671, 673.

Lit. A. Nr. 406 im Betrage per 840 fl.

> > > 441 > > > 230 >

> > > 458 > > > 780 >

> > > 466 > > > 50 >

> > > 602 > > > 130 >

> > > 633 > > > 24 030 >

> > > 740 > > > 340 >

> > > 797 > > > 110 >

> > > 798 > > > 60 >

> > > 824 > > > 630 >

> > > 883 > > > 200 >

> > > 891 > > > 2 360 >

> > > 951 > > > 190 >

> > > 953 > > > 140 >

> > > 961 > > > 1 050 >

> > > 985 > > > 250 >

> > > 988 > > > 130 >

> > > 993 > > > 370 >

> > > 999 > > > 370 >

> > > 1 050 > > > 4 160 >

> > > 1 071 > > > 13 990 >

> > > 1 091 > > > 300 >

> > > 1 139 > > > 740 >

> > > 1 159 > > > 6 380 >

> > > 1 164 > > > 4 500 >

> > > 1 203 > > > 2 560 >

> > > 1 238 > > > 9 550 >

> > > 1 327 > > > 500 >

Lit. A. Nr. 1 436 im Betrage per 200 fl.

> > > 1 498 > > > 200 >

> > > 1 568 > > > 200 >

> > > 1 713 > > > 100 >

> > > 1 756 > > > 1 000 >

Siezu die verlosste Lit. A. Obligation Nr. 692 pr. 14 550 fl. mit dem Theilbetrage per 3010 Gulden.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlossten Capitalbeträgen in dem hierfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landes-casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften bar ausbezahlt, welche auch für den unzerlösten Theilbetrag per 11 540 fl. von der Lit. A. Obligation-Nr. 692 per 14 550 fl. eine neue Obligation ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlossten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landes-casse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind, und zwar:

mit Coupons à 50 fl. Nr. 489;

mit Coupons à 100 fl. Nr. 10, 137, 450,

624, 935, 1022, 1104, 1192, 1419, 1482,

1729, 1757, 1799, 1955, 1956, 1958, 1997,

2131, 2147, 2271, 2335, 2368, 2445, 2626,

2629, 2658, 2759, 2778, 2936, 3095, 3202,

3203, 3204;

mit Coupons à 500 fl. Nr. 167, 229, 475,

655, 771, 796, 806, 819;

mit Coupons à 1000 fl. Nr. 215, 245,

250, 296, 547, 630, 685, 757, 768, 965, 1264,

2062, 2067, 2305, 2506, 2576, 2757, 2940;

mit Coupons à 5000 fl. Nr. 667;

mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. mit

dem Theilbetrage per 760 fl. und mit dem Rest-

betrage per 240 fl.

Lit. A. Nr. 1356 per 200 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die k. k. priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die bejohobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. Oktober 1886.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4564-1) Diurnistenstelle. Nr. 8020.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird ein Diurnist mit dem Taggelde von 85 kr. aufgenommen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 15. November 1886 hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 27. Oktober 1886.

(4539-1) Waisensiftungen. Nr. 17860.

Beim gefertigten Stadtmagistrate sind folgende Stiftungen in Erledigung gekommen.

1.) Die Josefa Zalen'sche Waisensiftung jährl. 42 fl., auf welche arme, elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung, St. Peter oder St. Jakob geborene Kinder bis zum 14. Lebensjahre Anspruch haben;

2.) die Maria Bauschel'sche Waisensiftung jährl. 20 fl., auf welche arme und verwaiste Laibacher Kinder Anspruch haben.

Die Gesuche um diese Stiftungen sind

bis 20. November d. J.

beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 25. Oktober 1886.

(4499-3) Kundmachung. Nr. 6126.

Das unter dem 1. September 1886, Zahl 4843, ergangene Verbot zur Abhaltung der Jahr- und Viehmärkte im Gerichtsbezirke Sittich wird hiemit widerrufen und die Abhaltung der Märkte wieder gestattet.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Sittich, am 26. Oktober 1886.

(4538-1) Invalidenstiftung. Nr. 17859.

Beim Stadtmagistrate in Laibach ist eine krainische Invalidenstiftung jährlicher 31 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre

Gesuche, versehen mit

1.) dem Taufschneide des Gesuchstellers;

2.) der Bestätigung, daß Bittsteller infolge

der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848

erwerbsunfähig geworden ist;

3.) dem Zeugnisse, daß Bittsteller während

seiner Militärdienstzeit und auch seither einen

unbescholtenen Lebenswandel geführt hat;

4.) der Bestätigung, daß Bittsteller kein

Vermögen und keine Angehörigen besitzt, welche

verpflichtet und in der Lage wären, denselben zu

unterstützen,

bis Ende November d. J.

beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 25. Oktober 1886.

(4505-1) Stiftungen. Nr. 17862.

Für das Jahr 1886 kommen beim Stadtmagistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) die Joh. Bernardin'sche mit 80 fl. 35 kr.;

2.) die Georg Thalmeiner'sche mit 86 fl.

26 kr.;

3.) die Joh. Schilling'sche mit 73 fl.

50 kr.;

4.) die Joh. Jobst Weber'sche mit 82 fl. 52 kr.,

auf welche Laibacher Bürgerstöchter Anspruch

haben, die ihre Dürftigkeit, ihren sittlichen Lebens-

wandel sowie die heuer erfolgte Berechtigung

nachzuweisen vermögen;

5.) die Joh. Mik. Kraskowicz'sche mit 76 fl.

60 kr., auf welche ein armer Bauer aus der

Pfarre St. Peter Anspruch hat;

6.) die Joh. Ant. Fancos'sche Stiftung mit

71 fl. 40 kr., welche an eine arme zur Ehe

schreitende Braut aus dem Bürger- oder niedern

Stande verlihen wird;

7.) die Joh. Felix Ein'sche Stiftung mit

48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten

Mädchen aus Laibach berufen sind;

8.) die zweite Ant. Raal'sche Stiftung mit

200 fl. 4 kr., auf deren eine Hälfte eine arme

ehrbare Bürgerwitwe, auf die andere Hälfte

aber eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürger-

tochter, welche sich im Brautstande befindet, nach

ihrer Copulation Anspruch hat;

9.) die Joh. Bapt. Kovac'sche Stiftung mit

151 fl. 20 kr., welche unter 4 zu Laibach in

unverschuldeter Armut lebende Familienväter

oder Witwen von unbescholtenem Stande und mit

mehreren unverorgten Kindern zur Vertheilung

kommt;

10.) die Helena Valentin'sche Stiftung mit

84 fl., welche unter solche Kinder, die in der

Franciscaner-Pfarre in Laibach geboren und

ganz verwaist sind und das 15. Lebensjahr noch

nicht vollendet haben, vertheilt wird;

11.) die von einem unbekannt sein wollen-

den Wohlthäter errichtete Dienstboten-Stiftung

mit 50 fl. 40 kr., welche unter 4 arme, dienst-

unfähige Dienstboten, welche treu gebient und

einigen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben,

zu vertheilen ist.

Gesuche um diese Stiftungen sind gehörig

documentiert

bis 25. November d. J.

beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 23sten

Oktober 1886.

Anzeigebblatt.

(4565-1) Nr. 7680.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Kollmann gegen M. Kößmann in Laibach wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zu der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 2. Oktober 1886, Z. 7002, auf den

8. November 1886

mit dem Beginne um 9 Uhr früh angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Fahrnisse des M. Kößmann mit dem frühern Anhange geschritten werden.

Laibach am 30. Oktober 1886.

(4567-1) Nr. 7697.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Handelsfirma J. Großlercher & Comp. (durch Dr. Sajovic) gegen F. Prökl in Laibach wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zu der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 2. Oktober 1886, Z. 6800

(4222-3) Nr. 5620. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekanntgegeben:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altmarkt die mit dem Bescheide vom 5. November 1884, Zahl 8284, auf den 14. Jänner 1885 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smorata Nr. 8 gehörigen Realität Einl.-Nr. 128 ad Catastralgemeinde Rozarske neuerlich auf den

15. November 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten August 1886.

(4219-3) Nr. 6188. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Perhaj von Zahrib die executive Versteigerung der dem Johann Hiti vulgo Kmet von Dredel gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 1 der Catastralgemeinde Dredel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den 15. Dezember 1886 und die dritte auf den 15. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1886.

(4508-3) Nr. 9153. **Erinnerung**

an Thomas Gottenz von Zellnern Nr. 1, unbekanntes Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Gottenz von Zellnern Nr. 1, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Erjaz von Zellnern Nr. 5 die Klage de praes. 12. October 1886, Zahl 9153, pcto. 30 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 9. November 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12ten October 1886.

(4350-3) St. 8046. **Objava.**

Umrilm, oziroma neznano kje se nahajajočim tabularnim upnikom Mariji Kraker, Martinu Plutu, Francu Plutu in Marjeti Plut iz Krvavčjega Vrha, odnosno njihovim dedičem in pravnim naslednikom, se je gosp. Franc Štajer, c. kr. notar v Metliki, oskrbnikom na čin postavil in so se njemu dražbeni odloki z dne 5. avgusta 1886, št. 5667, v. o. čili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 12. oktobra 1886.

(4242-3) St. 6571.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja, da je Josip Lekše iz Ardova št. 29 proti Martinu Rimšu, oziroma njegovim naslednikom, nepoznanega kraja, vložil tožbo de praes. 11. avgusta 1886, št. 6571, zaradi priposestovanja njive parc. št. 368 davčne občine Raka, da se je toženim postavil Alojzij Vehovec z Rake oskrbnikom in da se je odločil dan k okrajšnji razpravi na

19. novembra 1886 dopoldne ob 8. uri pred tem sodiščem z dodatkom § 18. Najvišjega sklepa od dne 18. oktobra 1845, štev. 906 Drž. Zak.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 16. avgusta 1886.

(4169-3) Nr. 7429.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelmä (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der dem Andreas Lapuh von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 150 der Catastralgemeinde Girklje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

15. Dezember 1886 und die dritte auf den

15. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten September 1886.

(4336-3) Nr. 10720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medle von Suhadol (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der den mj. Vincenz, Anton und Johann Kovacic von Suhadol gehörigen, gerichtlich auf 2850 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 32 und 33 ad Feistenberg und Berg-Nr. 71/3 und 71/5 ad Pfarrgilt St. Barthelmä bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

23. Dezember 1886 und die dritte auf den

25. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Rudolfswert in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja:

Na prošnjo Antona Lauriška (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Pirčevega, sodno na 602 gold. cenjenega zemljišča gorska štev. 63 ad grajščina Šrajbarski Turn, sedaj vložna št. 726 katastralne občine Krške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. novembra, drugi na 15. decembra 1886 in tretji na 15. januarja 1887, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 2. septembra 1886.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 17. September 1886.

(4402-3) Nr. 4743.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict Nr. 3424 wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der Francisca Rebernik von Selo gegen Johann Fortuna von Selo wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Termines am

19. November 1886 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten October 1886.

(4367-3) Nr. 7044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Oberfermit (durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Sebir von Stovnik gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 115 und 123 ad Catastralgemeinde Streine pcto. 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

16. Dezember 1886 und die dritte auf den

16. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob Sebir von Stovnik, Maria Stirn und Maria Ujbovc wurde Anton Kregar von Stovnik zum Curator ad actum bestellt.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten September 1886.

(4173-3) St. 6968.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja:

Na prošnjo Antona Lauriška (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Pirčevega, sodno na 602 gold. cenjenega zemljišča gorska štev. 63 ad grajščina Šrajbarski Turn, sedaj vložna št. 726 katastralne občine Krške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. novembra, drugi na 15. decembra 1886 in tretji na 15. januarja 1887, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 2. septembra 1886.

(4274-3) Nr. 4498. **Neuerliche executive Feilbietungen.**

In der Executionsfache des Johann Verbel von Hofa gegen Anton Uranic von Krizate ist die executive Feilbietung der auf 590 fl. bewerteten Realität Einlage Z. 119 der Catastralgemeinde Pet neuerlich auf den

11. November, 11. Dezember 1886 und 11. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des diesgerichtlichen Edictes vom 5. April 1886, Z. 1716, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten September 1886.

(4218-3) Nr. 5685.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Blas Krasovec von Berhnik gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 38 der Catastralgemeinde Berhnik bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den

15. Dezember 1886 und die dritte auf den

15. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten August 1886.

(4507-2) Nr. 9442.

Erinnerung

an Peter Lafner von Reinthal Nr. 15, unbekanntes Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Peter Lafner von Reinthal Nr. 15, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Schemitsch von Reinthal Nr. 11 die Klage de praes. 20. October 1886, Z. 9442, pcto. 15 fl. 71 kr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

9. November 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator absentis bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten October 1886.

Hustenden Kindern

reiche man **Kärntner Römerquelle** mit gewärmter Milch, bestbewährter Gesundbrunnen bei Hals-, Magen- und Blasenleiden; hochfeines Tafelwasser.

Preis per Flasche 13 kr. ab Laibach.
Brunnen-Verwaltung Römerquelle.
Zu haben bei der Firma **A. Hartmann Laibach**, Maria-Theresien-Strasse. (4504) 20-2

Einen Commis

mit Prima-Referenzen sowie

einen Lehrjungen

mit guter Schulbildung
acceptiert:

A. Jurca, Pettau, Colonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft. (4516) 3-2

Zweite exec. Feilbietung.

Bei Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

22. November 1886,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in den Nummern 234, 235 und 236 der *«Laibacher Zeitung»* kundgemachten Edictes ddo. 4. September 1886, 3. 6301, zur zweiten executiven Feilbietung der darin bezeichneten, den Herren Dr. Julius und Otto Ritter v. Besteneck gehörigen Realitäten geschritten werden.

Laibach am 19. October 1886.

Nichtconvenierendes wird ohne Anstand retourgenommen und das Geld rückerstattet.

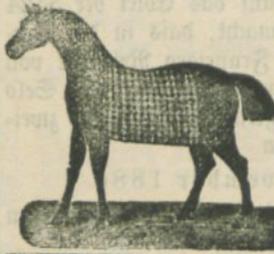
Wahrheit währt am längsten!

So lange der Vorrath reicht, geben wir von heute ab um (4436) 3-2

nur fl. 1,50

per Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüsthche

Pferdedecken



mit farbigen Borduren versehen, sehr dick, wahrhaft unverwüsthlich. Diese Decken sind in zwei Qualitäten, und kostet die

I. Qualität fl. 1,50, die II. Qualität, 190 cm lang, 130 cm breit, fl. 1,75 per Stück,

gelbhaarige Fiakerdecken mit 6 verschiedenfarbigen Streifen und Borduren, 195 cm lang, 130 cm breit, à fl. 2,80 und 195 cm lang, 155 cm breit, sehr fein, nur fl. 3 per Stück. Für Fiakerbesitzer besonders empfehlend, und sind Aufträge ausschliesslich zu richten an das

Warenhaus „zur Monarchie“

WIEN, III., Hintere Zollamtsstr. 9.

NB. Es wird ersucht, die Adresse genau zu beachten, da alle anderen ähnlich lautenden Annoncen nur Nachahmungen sind.

Nichtconvenierendes wird ohne Anstand retourgenommen und das Geld rückerstattet.

(4509-3)

Nr. 7775.

(4352-3)

St. 8119.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 5. November 1886

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite exec. Feilbietung der Realität des Josef Glazer von Altdirnbach sub Urb.-Nr. 12/5, Auszug-Nr. 3135 ad Raunach, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. October 1886.

Naznanilo.

Dne 12. novembra 1886

ob 11. uri dopoludne se bo na prošnju Marka Južne iz Dobravic (po Janezu Krašovcu iz Rozalnice) druga eksekutivna dražnja zemljišča Mikota Jakliča iz Podzemelja pod ekstr. št. 49 davčne občine Podzemelj vršila.

C kr. okrajna sodnja v Metliki dne 13. oktobra 1886.

Allgemein anerkannt als das Beste!

Für Winter und nasse Witterung.

Ohne zu bürsten, spiegelblanke Stiefel

erhält man nur durch

Rich. Gärtner's flüssige französische, wasserdichte

Moment-Glanzwichse



deren Glanz sich auch in der Nässe nicht verliert. „Einziges“ amtlich untersuchtes und dem Leder nicht schädlich befundenes Präparat. Preis einer Flasche 50 kr. Versandt: 2 Flaschen fl. 1,30, 6 Flaschen fl. 3, 12 Flaschen fl. 4,80 portofrei. Man achte auf die Schutzmarke, da viele Nachahmungen existieren. Nur mein Fabrikat ist hundertfach belobt und bei den k. k. Truppen eingeführt, da es das Leder conservirt, nicht abfärbt und momentan trocknet.

Fabrik: Rich. Gaertner, Wien

Giselstrasse Nr. 4, parterre.

Depôts in Laibach: A. Slitscher, H. L. Wencel, J. Köhler, A. Hauptmann.

Keine nassen Füsse mehr

Kein hartes Leder mehr



nur durch **Stefan Fernolendts** unübertreffliche

Universal wasserdichte Ledersalbe

welche jedes Lederwerk schon nach einmaliger genügender Einreibung vollkommen wasserdicht macht. Durch meine Ledersalbe wird das Leder sehr weich, geschmeidig und sehr dauerhaft. Sie verhindert das Spröde- und Rissigwerden des Leders, seien es Stiefel, Pferdegeschirre, Wagendächer etc., vollkommen. Meine Ledersalbe ist ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen das Rosten der Metalle und leistet vorzügliche Dienste als Pferdehufsalbe. (4012) 15-9

Preise der Ledersalbe: In Holzschachteln zu 10, 20 und 50 kr.; in Blechdosen zu 15, 30 und 60 kr., dann Blechdosen à 1/2 kg zu 1 fl., à 1 kg zu 2 fl.

Bedeutendes Ersparnis an Beschuhung durch Gebrauch meiner Stiefel-Glanzwichse ohne Vitriolöl, welche sofort einen tiefschwarzen Glanz erzeugt und das Leder in keiner Weise angreift. In Holzschachteln zu 8, 16 und 32 kr.; in Blechdosen zu 12, 20, 40 und 80 kr.

Ferner auch flüssige Moment-Glanzwichse, ohne Bürste anwendbar, zum Auffrischen von Kutschenleder, Pferdegeschirr, Reisetaschen, Ledermöbeln, Riemenzeug und Lederbeschuhung, in Flaschen zu 25 und 40 kr., zu beziehen aus der

Ersten k. k. landesbef.

Stiefel-Glanzwichse-Fabrik

(gegründet 1835) von

Stefan Fernolendt, Wien, I., Schulerstrasse 21.

Von 1 fl. aufwärts Versendung in die Provinz gegen Postnachnahme.

(4433) 5

Durch 16 Jahre erprobt als sicher und rasch wirkendes Heilmittel bei

Gicht und Rheuma

Nervenschmerzen jeder Art, allgemeiner Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen ist (4489) 10-1

Herbanny's Alpenpflanzen-Extract:

„Neuroxylin“



Atteste von Civil- und Militär-Spitälern und hervorragenden Aerzten sowie zahlreiche Dank-schreiben bezeugen die von keinem anderen Mittel erreichte verlässliche Wirkung dieser als Einreibung dienenden schmerzstillenden Essenz.

Preis: 1 Flacon (grün emballiert) 1 fl.; 1 Flacon stärkerer Sorte (rosa emballiert) für Gicht, Rheuma, Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post für 1-3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Centralversendung: Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbanny

Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Hirnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karagyena, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Lutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf, Tschernembl; J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Heu- u. Strohpressen.

Heu- und Strohpresse für Pferdebetrieb,

stabil u. auf Fahrrädern, mit noch grösserer Leistung als die Heu-Handpresse.



Patent-Heupresse für Handbetrieb bietet die Möglichkeit, 10 000 kg Heu an einem Waggon zu verladen;

ferner alle Gattungen landwirtschaftliche Maschinen, wie: Hand-, Göpel- und Dampfäreschmaschinen, Locomobilen, Putzmühlen, Trieurs, Maisrebler, Pflüge, Säemaschinen, Schollenbrecher, Schrotmühlen, Mahlmühlen, Häcksler, Rübenschnelder etc. etc., liefert in anerkannt ausgezeichneter Beschaffenheit und zu billigen Preisen

die k. k. priv. landw. Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Hofherr & Schrantz, Wien, X., Erlachgasse 26.

Prospecte gratis und franco. (3993) 12-10

50.000 fl.

10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% = 4788 Geldtreffer.

Kincsem-Lose sind in betriebe durch das

Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waiznergasse 6.

Ziehung schon nächsten Monat

Kincsem 1 fl. 11 Lose nur 10 fl.

Haupttreffer bar